



Liebe Reisegefährten,

unser Marketing bat mich um einen Brief zum 20-jährigen Jubiläum von Allevo. Sollte ich die Erfolgsgeschichte von Allevo nacherzählen oder Lobeshymnen auf die Helden der Arbeit singen? Sollte ich sagen, wie toll wir doch sind oder schreiben, wir hätten schon immer genau gewusst, wie die Dinge laufen und wo wir hinwollen? Hier unauffällig weglassen, dort nonchalant hinzufügen; hier eine wohlwollende Überdehnung, dort etwas Sprachgeschick – schon sind die Faktoren für den Mythos einer smarten Managementstory beisammen, mit von Beginn an durchdachter und laufend adaptierter Strategie.

Kann man so machen, wäre aber falsch. Das Gegenbild eines irrlichternden Haufens ist jedoch genauso verkehrt. Vermutlich trifft es am besten, wenn wir von unserer Geschichte erzählen als einer Kompilation mit den Zutaten Versuch und Irrtum, sich einlassen auf die Kundensituation und stures Durchziehen einer Idee, leichtfüßiges Dahineilen und schleppender Gang, Gelingen und Versagen – jedenfalls keine gerade Erfolgslinie, sondern der krumme Pfad der Wirklichkeit. Immerhin können wir von uns sagen, dass wir echt gelebt und vieles erlebt haben. Wir können sagen, dass wir uns dem Zufall ausgesetzt haben, darin gebeutelt worden sind, aber im entscheidenden, manches Mal auch erst im letzten Moment erkannten, „das ist es, so muss man es machen“.

Die Geschichte von Allevo ist primär eine menschliche Geschichte mit Schlag auf Schlag, erschöpfender Anstrengung, gesunder Erholung und starken Trainingseffekten. Heute stehen wir auf einem Sattelpunkt, von dem aus wir die Weite der Landschaft sehen, die wir erschlossen haben. Skizziert mit nüchternen Formeln aus dem SAP-Lexikon: Wir bedienen sämtliche Planungstransaktionen im Rechnungswesen. Sie können mit uns Ist-Buchungen ausführen und Stammdaten pflegen. Mit Allevo erstellen Sie Berichte und visualisieren Ihre Daten als Zahlen oder Charts.

Doch „diese Welt ist nicht genug“. Wir können noch viel mehr (erreichen). Ende 2020 haben wir die Summe gezogen und völlig neu angesetzt. Das wirtschaftlich dunkle Jahr 2021 gab uns Raum für die Entwicklung einer neuen Applikation, die wir unter dem Namen Orbit zum nächsten eigenständigen Produkt in unserem Portfolio ausbauen. Wie das bei Kindern so ist: Anfangs sind sie noch wackelig auf den Beinen, können weniger als die Eltern. Doch bei einem glücklichen Gang der Dinge steht schon bald eine neue, starke Persönlichkeit im Raum, die anderes und mehr kann als „the last generation“.

Erlauben Sie mir auf den letzten Textmetern dieses Briefes eine persönliche Wendung.

Zweidrittel meines Berufslebens, ein Drittel meiner Lebenszeit habe ich mit Allevo, mit SAP und Excel, mit betriebswirtschaftlichen Prozessen und Kundenprojekten verbracht. Unternehmer und in der SAP-Welt bin ich noch länger. Trotz aller Mühe der Ebene gibt mir die Arbeit weiterhin sehr viel Wachstumschancen. Das Spektrum der Aufgaben, das sich täglich weitet, die kontinuierlich wachsende Fähigkeit, Antworten zu geben, Lösungen zu liefern – das alles und noch viel mehr erfüllt mich mit Werkfreude. Ich bin wirklich gerne dabei und glücklich mit dem, was ich tue. Für dieses Geschenk bedanke ich mich bei Ihnen, unseren Kunden und Geschäftspartnern. Und ich bedanke mich bei den Mitarbeitern, die diese oft steinige, manchmal steile, jedenfalls immer aufsteigende Strecke mitgegangen sind.

Mit Vorfreude auf ein weiterhin mutiges und gutes Gelingen grüßt Sie Ihr

Eckhard Moos, CEO

